

Protokoll der 15. ordentlichen Generalversammlung des Vereins Spitex Muotathal-Illegau vom Mittwoch, den 17. April 2019, 19.30 Uhr

Ort: Restaurant Sigristenhaus, 6434 Illegau

1. Begrüssung und Entschuldigungen

Helena Betschart begrüsst um 19.35 Uhr rund 31 Personen zur 15. ordentlichen Generalversammlung des Vereins Spitex Muotathal-Illegau. Speziell begrüsst sie: Urs Vögtli vom Spitex Kantonalverband Schwyz, alle Mitarbeitenden, alle FahrerInnen, das Sterbebegleitungsteam, den Pressevertreter Guido Bürgler und Rechnungsrevisor Kurt Betschart.

Entschuldigt haben sich folgende Personen: Die Gemeindepräsidenten beider Gemeinden Ivan Bürgler und Maria Christen, die Kantonsräte Markus Vogler, Markus Betschart und Wendelin Schelbert, Vikar Miroslaw Golonka, unsere ehemalige Präsidentin Vreni Schmidig, Adolf Hediger, Rechnungsprüfer Werner Betschart, Theres Bürgler, Helen Schelbert und Sandra Gwerder vom Frauen- und Mütterverein Muotathal.

Helena Betschart teilt mit, dass es Freude macht, wieder hier zu stehen. Unsere Mitarbeitenden konnten im vergangenen Jahr wiederum vielen Hilfsbedürftigen Unterstützung geben, ihnen Zeit schenken und sie pflegen. In der immer hektischer werdenden Zeit haben sie Zeit gefunden für ein kurzes Gespräch und Anteilnahme. Manchmal hilft dies mehr als vom Arzt verschriebene teure Medikamente. Zeit haben, Zuhören, empathisch sein und für die Mitmenschen da sein, das bezieht sich ja nicht nur auf die Spitex, sondern das sollte einfach immer Platz haben in unserem Dasein. Der Mensch sollte im Mittelpunkt stehen und nicht Tarife und Sparmassnahmen.

In einer Gedenkminute wird den verstorbenen Mitgliedern und Klienten gedacht.

2. Wahl von zwei Stimmzählern

Als Stimmzähler werden Eveline Suter und Albert Betschart vorgeschlagen und gewählt.

3. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll wurde im Vorfeld auf der Homepage aufgeschaltet und liegt heute zusätzlich auf den Tischen auf.

Da es keine Fragen oder Unklarheiten gibt, wird das Protokoll der 14. ordentlichen Generalversammlung vom 24. April 2018 mit Dank an die Verfasserin von **der Versammlung** genehmigt.

4. Jahresbericht 2018

Der Jahresbericht wurde im Vorfeld der GV in alle Haushaltungen von Muotathal und Illegau versandt und zusätzlich auf der Homepage der Spitex Muotathal-Illegau aufgeschaltet.

Es werden keine Fragen zum Jahresbericht gestellt und so stellt **Helena Betschart** den Antrag zur Genehmigung des Jahresberichtes.

Der Jahresbericht wird von **der Versammlung** einstimmig genehmigt.

Helena Betschart dankt Brigitte Grab für die grosse Vorarbeit bei der Neugestaltung des Jahresberichtes.

5. Jahresrechnung 2018 und Bericht der Revisoren

Andrea Betschart erläutert die Jahresrechnung 2018, welche mit einem Gewinn von Fr. 3'544.10 schliesst. Das Vereinskaptal beläuft sich auf Fr. 191'154.53 inkl. dem Kapital der Sterbebegleitung. Im vergangenen Jahr durften wir viele Pflegestunden verrichten. Dies hat auf der einen Seite mehr Einnahmen generiert, auf der anderen Seite aber auch mehr Personalaufwand. **Andrea Betschart** dankt der Bevölkerung für die immer wieder grosszügigen Beiträge und Spenden.

Im vergangenen Herbst konnte die Spitex Muotathal-Illgau, dank eines Legates im Vorjahr und den dafür gebildeten Rückstellungen, ein neues Auto anschaffen. Die Mitarbeitenden sind sehr dankbar und gerade im vergangenen Winter hat uns das zweite Spitex Auto unvorstellbare Dienste erwiesen, da unsere Einsatzorte nicht gerade an Autobahnen liegen.

Die Gemeinden Muotathal und Illgau haben uns wiederum mit grossen Beträgen (Muotathal: Fr. 184'595.55, Illgau: Fr. 82'654.15) unterstützt, wie in der Leitungs- und Finanzierungsvereinbarung vereinbart. Leider konnten wir den Gemeinden fürs 2018 keinen Rabatt gewähren.

Andrea Betschart möchte es nicht unterlassen, den Mitarbeitenden der Spitex für ihre alltägliche Arbeit bei unseren Klienten herzlich zu danken. Ebenfalls dankt sie auch den Rechnungsrevisoren für ihre Arbeit und für die unkomplizierte Verbindung via Skype während der Revision.

Bei Fragen sieht Andrea Betschart gerne zur Verfügung.

Albert Betschart stellt die Frage, warum es bei der Gemeinde Illgau zu einem Nachkredit von Fr. 42'000.00 gekommen ist. Das hat ihn sehr erstaunt. Wie wir alle wissen, sind Nachkredite jeweils nicht sehr beliebt.

Der Vorstand erläutert, dass es sehr schwierig ist, vorgängig ein Budget zu erstellen, weil wir jeweils nicht abschätzen können, wie viele Stunden in welcher Gemeinde anfallen. Bei der Budgetierung fürs 2018 im August 2017 wurden wie üblich die Vorjahreszahlen zugezogen und anhand dieser Zahlen wurde ein Budget erstellt. Im 2018 sind nun aber viele verschiedene Faktoren zusammengekommen, sodass der budgetierte Betrag massiv überschritten wurde. Die Gemeinde Illgau wurde mit dem Halbjahresabschluss im Sommer 2018 darüber informiert, dass der Betrag viel höher ausfallen werde als angenommen. Wenn wir vergleichen, wurden im 2018 in der Gemeinde Illgau doppelt so viele Pflegestunden wie im 2017 (763.53 Stunden im 2018 zu 391 Stunden im 2017) erbracht. Auch in der Hauswirtschaft haben wir mehr als 30% mehr Stunden gearbeitet. Hinzu kommen die extrem langen Wegzeiten in beiden Gemeinden, die mittels Betriebsabrechnungsbogen auf die Kosten pro Stunden heruntergebrochen werden. In den vergangenen Jahren musste jeweils die Gemeinde Muotathal immer mehr bezahlen als budgetiert und fürs 2018 ist es jetzt die Gemeinde Illgau.

Helena Betschart dankt Albert Betschart für die sehr gute Frage.

Rechnungsrevisor Kurt Betschart erklärt, dass er und Werner Betschart die Jahresrechnung am 18. Februar 2019 geprüft haben. Stichprobenweise wurde die Buchhaltung kontrolliert und es wurde festgestellt, dass die Buchhaltung mit der Bilanz und der Erfolgsrechnung übereinstimmen und dass die statutarischen und gesetzlichen Vorschriften eingehalten wurden. Sie empfehlen die Rechnung zur Genehmigung und die Entlastung des Vorstandes.

Die Jahresrechnung 2018 wird von **der Versammlung** genehmigt.

Helena Betschart bedankt sich ganz herzlich bei Andrea Betschart und Johanna Schelbert für ihre Arbeit.

6. Entlastung des Vorstandes

Einstimmig erteilen die **Versammlungsteilnehmer** dem Vorstand Entlastung.

7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Andrea Betschart schlägt vor, die bisherigen Mitgliederbeiträge beizubehalten. Einzelmitglied: Fr. 20.00, Familienmitglied: Fr. 40.00.

Der Vorschlag des Vorstandes wird von **der Versammlung** einstimmig angenommen.

8. Wahlen

Bettina Nadler erklärt, dass das Präsidentenamt wieder zur Wahl steht. Glücklicherweise hat sich Helena Betschart nochmals bereit erklärt, das Präsidium für weitere zwei Jahre zu übernehmen. Der Vorstand ist sehr froh und dankbar dafür und empfiehlt Helena Betschart wärmstens zur Wahl.

Helena Betschart wird von der Versammlung für weitere zwei Jahre mit Applaus bestätigt und erhält einen Blumenstrauss.

Bettina Nadler dankt Helena Betschart herzlich, dass sie sich nochmals für zwei Jahre zur Verfügung gestellt hat.

Helena Betschart dankt der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen. Sie erklärt, dass die Arbeit im Vorstand sehr gut aufgeteilt ist und dass die Zusammenarbeit stimme.

9. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

10. Verschiedenes

Bettina Nadler teilt mit, dass heute zwei Ehrungen vorgenommen werden können. Zum einen ist es Eveline Suter, die bereits seit 5 Jahren bei der SpiteX Muotathal-Illegau arbeitet. Wir schätzen sie als sehr zuverlässige und sehr flexible Mitarbeiterin. Wir wären sehr häufig am "Schwimmen", wenn Eveline nicht bereit wäre, so viel mehr zu arbeiten als vorgesehen. Bettina Nadler dankt Eveline Suter von Herzen und hofft, dass sie noch lange bei uns bleibt. Sie überreicht Eveline einen Blumenstrauss.

Zum anderen teilt **Bettina Nadler** der Versammlung mit, dass Johanna Schelbert per 31.05.2019, nach fast 11 Jahren bei der SpiteX, gekündigt hat. Sie findet es total schade. Johanna hat in den letzten 11 Jahren extrem wertvolle Arbeit geleistet und hat die SpiteX bei manch schwieriger Situation unterstützt und sie war immer eine Ansprechpartnerin bei Problemen. Der gesamte Vorstand dankt Johanna von Herzen und wünscht ihr alles Gute. Bettina überreicht Johanna ebenfalls einen Blumenstrauss.

Weiter informiert **Bettina Nadler**, dass wir eine neue Mitarbeiterin für die Administration in der Person von Solveig Scherrer, Immensee, gefunden haben. Sie beginnt ihre Arbeit am 23.04.2019.

Helena Betschart dankt Eveline Suter ebenfalls für ihre Arbeitsbereitschaft und Flexibilität und Johanna Schelbert für die geleistete Arbeit.

Helena Betschart gibt das Wort frei für die Versammlung.

Urs Vöggtli vom SpiteX Kantonalverband Schwyz richtet Grussworte an die Versammlung. Der Kantonalverband vertritt die zehn SpiteX-Organisationen vom Kanton Schwyz gegenüber der Politik und gegenüber den Eidgenössischen Gremien, wenn es zum Beispiel um Tariffragen geht. Aber er kümmert sich auch um gemeinsame Anliegen wie zum Beispiel die EDV oder die Kommunikation. Urs Vöggtli dankt herzlich für die Einladung und wünscht dem Verein für das nächste Vereinsjahr alles Gute, ganz nach dem Motto, welches die Präsidentin anfangs Sitzung erwähnt hat, dass nicht die Tarife und Sparmassnahmen etc. im Mittelpunkt stehen sollen, sondern die Menschen, die wir pflegen dürfen.

Zum Schluss der Versammlung verliest **Helena Betschart** die Dankesworte von Kantonsrat Markus Vogler:

Ich möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, einmal mehr Euch für Euren grossen Einsatz zum Wohle der hilfebedürftigen Einwohner der Gemeinden Muotathal und Illgau herzlich zu danken. Die steigende Notwendigkeit Eures wertvollen Dienstes zeigt vor allem die Zunahme von fast 400 Pflegestunden auf insgesamt über 2'400 Pflegestunden, aber auch die Zunahme der Hauswirtschaftsstunden von rund 500 auf rund 600 Stunden. Aber auch die Sterbebegleitung ist meiner Ansicht nach ein wichtiges Element damit der Mitmensch, wie im Jahresbericht erwähnt, in Achtsamkeit, Würde und Respekt sterben kann. Das dabei die Nächstenliebe und nicht der Verdienst im Vordergrund steht, macht diesen Dienst meines Erachtens noch wertvoller. Mit Eurem unermüdlichen Einsatz und dem Rundumangebot leistet Ihr nach wie vor einen grossen Beitrag, dass die hilfsbedürftigen Personen auch zukünftig möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung bleiben und so die nötige Lebensqualität und den gewünschten Freiraum behalten können. Das bringt nicht nur Sicherheit und Qualität für die unterstützungsbedürftigen Menschen, sondern fördert auch das Gemeinwohl in den Gemeinden.

Ich wünsche Euch für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute. Schön, dass es Euch gibt und dass Ihr immer da seid, wenn man euch braucht! Ein grosses Dankeschön an das gesamte Team.

Dies die Worte von Markus Vogler.

Helena Betschart erklärt, dass für sie die Wertschätzung gegenüber den Pflegenden ganz wichtig ist. Was sie leisten, kann nicht abgeschätzt werden. Auch Familienmitglieder, die Angehörige zu Hause oft jahrelang selber pflegen und betreuen leisten eine immense Arbeit. Es sind stille Schaffer, die Grosses leisten und Helden des Alltages sind. Sie verdienen unseren Respekt, weil sie oft ihre Bedürfnisse und Wünsche hintenanstellen.

Helena Betschart bedankt sich zum Schluss nochmals ganz herzlich bei allen Versammlungsteilnehmer für ihr Interesse, bei den Mitarbeitenden und dem Vorstand und wünscht allen einen schönen Abend. Der Verein offeriert zum 15-Jahr-Jubiläum nebst der üblichen ersten Runde noch ein Dessert.

Schluss der Generalversammlung: 20.15 Uhr

Für das Protokoll:

Johanna Schelbert

Die Präsidentin:

Helena Betschart